

Der im Voraus zu zahlende Abonnements-Preis ist...

Erscheint wöchentlich 12 Mal.

Redaktion, Administration und Expedition, Petrikauer-Strasse Nr. 15...

Telephon Nr. 271.

Inserats-Preise: An der I. Seite pro 4-spaltige Rubrik...

II. Jahrgang.

Montag, den (2) 15. Januar 1912.

Abonnements-Exemplar.

Konzertsaal (Dzielnia-Strasse Nr. 18) Dienstag, 16. Jan.: Großes Konzert

WANDA LANDOWSKA (Clavecin)

Billets an d. Kasse d. Konzertsaales v. 11-2 und 4-8. 384

Varieté Kelenenhof

Heute und täglich Vorstellung. Anfang des Konzerts um 8 1/2 Uhr...

Morgen 1. UGO UCCELLINI

Morg'n, 1. Gastspiel von M-lle Adelisa genannt Sarah Bernhard!!

Jeden Sonn- und Feiertag: Kaffee-Konzert.

Auftreten erstklass. Künstler. Anfang 4 Uhr. Entree 35 Kop., Kinder 10 Kop.

ZIRKUS A. DEVIGNE

Montag, den 16. Jan.: Fortsetzung des internationalen Championats im französischen Ringkampf...



Meuterer haben etwa 300-400 Mandschus niedergemacht, darunter den Titankun Tsi...

einverstanden, da nichts anderes übrig bleibt. In einer Zusammenkunft der Leiter der Regierung...

145 Petrikauerstrasse (gegenüber der Evangelista) 145

Allgemein bekannte Zahnklinik von Zahnarzt H. PRUSS.

Vollkommen schmerzlose Behandlung und Plombieren kranker Zähne...

"Urania-Theater"

Täglich grandiose Familien-Varieté-Vorstellungen...

Eine neue türkische Aktion in Persien.

Petersburg, 14. Januar. In Meinerungsreisen liegen Nachrichten vor, daß die Türkei ihre aggressive Bewegung in Mesopotamien fortsetzt...

Dam Aufstand in China.

Petersburg, 14. Januar. Vor zwei Wochen hat in Unga eine neue, sehr wichtige Zusammenkunft mongolischer Fürsten stattgefunden...

Alexikale Angriffe gegen den Grafen Aehrenthal.

Wien, 14. Januar. Der Führer der Alexikalen, Abgeordneter Freiherr v. Ruch, der in den jüngsten Delegationen die Politik des österreichisch-ungarischen Ministers des Aeußern, Grafen Aehrenthal...

LODZER SCHREIBMASCHINEN-CENTRALE

und Reparatur-Werkstatt für sämtliche Systeme AD. GOLDBERG, Rozwadowskastr. 6.

SCHREIBMASCHINEN

Alle gangb. Systeme zu konkurrenzlosen Preisen...

Zahnarzt ROMAN RITT

(Lehrarzt Dentysta). Petrikauerstrasse 126 - Telephon 23.28

Zahnarzt S. Schneierson

Blumna-Strasse Nr. 67, 390

Feldscher

612



Chronik u. Lokales.

Zur Begrüßung des Neuen Jahres

Nach altem Sitte versammelten sich gestern, am ersten Neujahrstage, um 1 Uhr Nachmittags die Eichen der Lodzer Militär- und Zivilbehörden, sowie einige Vertreter der Lodzer Arbeitervereine im Weissen Saale des Hotel Manhattan.

Vom Verkehrsministerium.

Der Verkehrsminister sandte an alle Eisenbahndirektionen des Reiches ein Zirkular, worin darauf hingewiesen wird, daß die Oberkondukteure die Personenzüge führen, den Stationen ungenaue Mitteilungen über die Zahl der Reisenden in den Waggons machen.

Ueber die bevorstehende Einführung der sogenannten Brief-Telegramme.

Gegen einen erhöhten Tarif auch nachts den Abrechnungen zuzurechnen werden sollen, läßt sich der Chef der Hauptverwaltung der Posten und Telegraphen Geheimrat Sewastjanow einem Mitarbeiter der Pol. Gaz. gegenüber in nachfolgender Weise aus: Diese Regelung wird vor allen Dingen einen Einfluß auf die Handelsbeziehungen zwischen den Städten ausüben, die mit Warschau, Odessa, Lwow und Kowno am Don einen regen Verkehr mit Petersburg unterhalten.

Berganstellungen für Banern beim Landankauf.

Auf Grund des im Jahre 1903 verabschiedeten Gesetzes, sind von allen Stempelfreien Kaufleute der Banern über Ländereien besitz, deren Flächenraum die Norm einer gewöhnlichen Bauernwirtschaft nicht übersteigt, unabhängig davon, ob der Kauf mit Hilfe der Bauernbank abgeschlossen wurde, oder ohne sie.

so schreibt hierin die "Pol. Gaz.", dann beitragen helfen, daß sich noch normale und nicht ausbleibende gewöhnliche Bauernwirtschaften im Lande bilden werden, und für diese Aufstellung der Gelegenheit im Interesse der Kleinrentbesitzer gebietet dem Central-Landwirtschaftlichen Verein aufrichtlicher Dank.

Neue Fernspreerverbindungen.

An Veranlassung der Hauptverwaltung sind die Pläne und Kostenanschläge einer Fernspreerverbindung von Warschau mit Madlin und Lublin ausgearbeitet worden. Der Bau würde gegen 30.000 Rbl. betragen.

Die neu hergestellten Verbindungen von Warschau mit Lwow, Sterniewice, Blonie und Sochaczew prosperieren ausgezeichnet. Im ersten Jahre ihres Bestehens waren sie einen ansehnlichen Gewinn ab.

Die Gespräche zwischen Lodz und Warschau sind gegenwärtig mehr erschwert als früher, da die Stimme nicht deutlich genug vernehmbar ist. Anlässlich war nämlich auf der ganzen Strecke zur Leitung Bronzeblech benutzt worden, der die Stimme ausgeglichen wiedergab; da dieser Draht jedoch andauernd gestohlen wurde, wurde er durch Eisendraht ersetzt, der die Stimme undeutlicher wiedergibt.

Weilteich ist das Projekt einer Verbindung von Kattsch nach Wieteln und Czestochau ausgearbeitet und eingereicht worden.

Im Frühjahr werden die Verbindungen gearbeitet Petritau-Lodz, Tomaszow-Lodz und Tomaszow-Petritau begonnen werden. Nach Beendigung der Arbeiten im Juli werden die Verbindungen gleich dem Verkehr übergeben werden.

Vom Kongress der Lehrer alter Sprachen.

Der nunmehr geschlossene Kongress der Lehrer alter Sprachen, der in Petersburg tagte, hat eine Resolution gefaßt, in der konstatiert wird, daß die Reform vom Jahre 1901 das Niveau der Mittelschulen erniedrigt hat. Es ist ferner der Wunsch ausgesprochen worden, daß in Städten mit Mittelschulen verschiedener Typen mindestens ein Gymnasium gegründet werde, in dem die rein klassischen - griechische und lateinische Sprache in den Unterrichtsplänen aufgenommen werden.

Beschränkung der Angehörigen jüdischer Deserteure.

Der Petritauer Gouverneur sandte an alle Kreis- und Polizeimeister des Gouvernements Petritau ein Zirkular aus, welches den Antrag enthält, von 78 jüdischen Familien je 300 Rbl. Strafe dafür einzutreiben, daß sich ihre Söhne oder Verwandten nicht zum Militärdienst stellen.

General-Versammlung.

Am 30. Januar d. J. Nachmittags um 3 Uhr findet in Koubitz in Frankreich eine außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Akt. Ges. "Alart, Rousseau u. Co. (vormals Leon Alart u. Co.) statt.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Mittels Mundschriftens d. d. Lodz den 1. Januar 1912 teilt die Firma Adolf Daube in Lodz mit, daß die Herren Adolf und Gustav Danbe in Folge freundschaftlichen Uebereinkommens aus der Firma ausgeschieden sind und die Herren Oskar und Michael Daube sowie Frau Bertha Eandner das Geschäft unter der bisherigen Firma in unveränderter Weise weiterführen werden.

Vom Warschauer Geldmarkt.

Die "Gaz. Pol." berichtet, daß die bedeutenden Ermäßigungen der ausländischen Zinsnormen auch auf den hiesigen Zinsfuß in dieser Richtung einen Einfluß ausüben. Das geringere Angebot von Wechseln wirkte in dieser Beziehung gleichfalls günstig ein.

Bergnachrichten.

Im Laufe des vergangenen Jahres bezahlte die Warschauer Presse 12.300 Rbl. Strafe und 42 Betrugsummern sind konfiszirt worden. 4 Betrugsummern sind jeztlich Gerichtsurteil freigesprochen worden und 3 laut Gerichtsbescheid.

Summe von 1200 Rbl. 2) "Bors. Stowa" a Mat. 900 Rbl. 3) "Kur. Post" 4 Mat. 900 Rbl. 4) "Kur. Post" 3 Mat. 870 Rbl. 5) Die humoristische Zeitschrift "Smyka" 4 Mat. 850. 6) "Miska" 2 Mat. 800 Rbl. Auch die zwei einwöchentlichen russischen Zeitschriften "Nro Worskawa" und "Worsk. Mysl" hatten größere Summen zu beziehen.

m. * Nekrolog. Herrn Abent verchied in Lodz einer der ältesten Pädagogen, Leon Kirichanin in seinem 71. Lebensjahre. Der Verstorbenen war in seinen letzten Jahren als Lehrer in der Pädagogenschule für Mädchen der Eheleute Jafos und Anna Herz angeheiratet; er galt als ein sehr hervorragender und fleißiger Pädagoge. Seine Aundenten wird in Ehren erhalten bleiben.

* 25. Jahresfest der Lodzer Stadtmiffion. Am vergangenen Sonntag feierte die Stadtmiffion an der St. Johanniskirche ihr 25. Jahresfest. Eingeleitet wurde die Feter durch einen Festprolog. Herr Oberpastor Angerstein hielt sodann an der zahlreichen erschienenen Gänge eine kurze Ansprache über den Text Offenb. Johannis 3, 12-13. Hieran schloß sich die Rede des Stadtmiffionsars der Lodzer evangelisch-lutherischen Gemeinde, Herrn Müller, über die innere und äußere Miffion. Unsere Stadtmiffion hat in den 25. Jahren ihres beständigen Bestehens die große Aufgabe, irrenden Seelen zu helfen und ihnen den Weg des ewigen Heils wieder zu zeigen, nach Keitlen erfüllt und so das religiöse Leben des einzelnen und der ganzen Gemeinde gestärkt.

* In der Pädagogischen Schule von A. Radewicz findet morgen, den 16. d. M. im Anwesenheit des Herrn Medizinalinspektors Sietow eine Sitzung des pädagogischen Konzeils der Lehranstalt statt, in welcher den Herren des Instituts die Diplome zuerkannt werden sollen. Für diejenigen Hörer, welche die Lehranstalt mit Auszeichnung absolvierten, sind sechs Preise ausgesetzt, u. zw.: ein 1. Preis von dem Fabrikanten der Schule Herrn A. Radewicz im Betrage von 400 Frez., ein 2. Preis von 200 Frez., ein 3. Preis von 100 Frez., ein 4. Preis von 50 Frez., ein 5. Preis von 25 Frez. und ein 6. Preis von 10 Frez.

* Zum Bestande der Lodzer Polizei. Am 1./14. Januar d. J. gehörten zum Bestande der Lodzer Polizei: 22 Polizeioffiziere, 37 Rangbeamteten, 6 Ärzte, 18 Geheimagenten, 80 Revisionsbeamte, 533 Polizisten, 3 Polizeifabrikanten, 55 Fabrikpolizisten, 15 Polizisten, die Bankhüter und Finanzinstitutionen bewachen und 15 Angestellte des Adressbüros.

* Varietes "Helenenhof". Morgen, Dienstag, tritt im Varietes "Helenenhof" zum ersten Mal der weltberühmte Verwandlungskünstler Uccellini auf. Trotz dieser weltlich außerordentlichen Attraktion bleiben die Eintrittspreise unverändert und macht die Direktion nur darauf aufmerksam, daß die Vorstellungen während der Uccellini'schen Gastspiele bereits um 9 Uhr abends beginnen.

* Dankagung. (Eingelant.) Bei der am Sonnabend, den 13. d. Mts. stattgefundenen Silberhochzeit der Eheleute Leon Maser und Frau wurden durch Fel. Sofke Rudnikstein und Herrn S. Lewartowicz Rbl. 17 (siebzehn) gesammelt, zu Gunsten des Lodzer Krankenpflegevereins "Bilur Cholm" wofür den Genannten und den geehrten Spendern, namens der bedachten armen Kranken, den herzlichsten Dank ausstaltet. Die Verwaltung.

* Prämienziehung. Bei der hente stattgehabten Ziehung der ersten Zinsen der 5% Prämienanleihe (1864) fielen größere Gewinne auf folgende Loose:

- Rbl. 200,000 Serie 13798 Nr. 28.
Rbl. 75,000 Serie 9401 Nr. 23.
Rbl. 40,000 Serie 5295 Nr. 24.
Rbl. 25,000 Serie 18904 Nr. 50.
Rbl. 10,000 Serie 8954 Nr. 41, Serie 406 Nr. 49, Serie 1752 Nr. 36.
Rbl. 8,000 Serie 2538 Nr. 33, Serie 9734 Nr. 39, Serie 8323 Nr. 21, Serie 11106 Nr. 43, Serie 12871 Nr. 49.
Rbl. 5,000 Serie 5914 Nr. 14, Serie 13225 Nr. 38, Serie 18500 Nr. 34, Serie 10168 Nr. 37, Serie 6575 Nr. 42, Serie 13851 Nr. 30, Serie 1628 Nr. 5, Serie 15668 Nr. 25.
Rbl. 1,000 Serie 4323 Nr. 41, Serie 15132 Nr. 30, Serie 5562 Nr. 39, Serie 9268 Nr. 43, Serie 14634 Nr. 6, Serie 11545 Nr. 9, Serie 6364 Nr. 35, Serie 7491 Nr. 5, Serie 17075 Nr. 30, Serie 16288 Nr. 37, Serie 1232 Nr. 38, Serie 18408 Nr. 8, Serie 4598 Nr. 43, Serie 11772 Nr. 46, Serie 13393 Nr. 2, Serie 8143 Nr. 2, Serie 4520 Nr. 22, Serie 7138 Nr. 33, Serie 2294 Nr. 26, Serie 18649 Nr. 39.

* Selbstmord verblie in ganz entsetzlicher Weise der Schuldmann des 4. Polzeizehlers Paul Kasztan. Er diente selber in der Warschauer Polizei und trat erst am 1. Oktober 1909 in den Dienst der Lodzer Polizei. Am vergangenen Sonnabend bat er den Petritau um einige Tage Urlaub, da er sich unwohl fühlte. Der Urlaub wurde bewilligt, auch bekam die Wohnung ausbezahlt. Mit diesem Besuche entfernte sich K. und kehrte weder am Abend dieses Tages, noch während der Nacht heim. Dies geschah erst am Sonntag u. zw. war K. hart angetrunken als

er seine im Hause des 4. Polzeizehlers befindliche Wohnung betrat. Wahrscheinlich machte ihm seine Frau wegen dieses launigen Auftretens Vorwürfe, denn es entstand zwischen den Eheleuten ein Streit, der damit endete, daß K. sich auf seine Frau stürzte und sie mit den Händen zu erdroffeln versuchte. Und er hätte dieses Verbrechen wahrscheinlich auch ausgeführt, allein die schwache Frau verlor rasch das Bewußtsein, so daß der Unfug zu der Ueberzeugung kam, er habe sie bereits ermordet, und von ihr abließ. Dann verabschiedete sich Kasztan von seinen beiden Kindern (11 und 7 Jahre alt, nach dem Tode seiner Mutter in den Wand und feuerte ab. Die Folgen waren entsetzlich: die ganze Schädeldede wurde losgerissen, so daß die Gehirnteile in dem Zimmer umher spritzten und an den Wänden haften blieben. Gleichzeitig drang die Kugel durch die eine Wand in die angrenzende Wohnung des Polzeizehlers Dubacenko, ohne zum Glück irgend welchen Schaden anzurichten. Auf dem Hauptplatz der entlegenen Tal trafen unverzüglich die höheren Polizei- und Gerichtsbehörden ein, nahmen die Leichenschaue vor und trafen der erforderlichen Anordnungen. Frau K. konnte aus die tiefen Ohnmacht, in welcher sie sich befand, zum Bewußtsein zurückgebracht werden; ihrem Leben droht keine Gefahr. (Fortsetzung der Chronik in der Beilage.)

Vereinsnachrichten und kleine Mitteilungen

* Weihnachtstheater im Roten Kirchen-Gesang-Verein. Eine sehr schöne Weihnachtstheater veranstaltete am gestrigen Sonntag in seinem Vereinslokale der Roten Kirchen-Gesang-Verein. Nach einmal erstarkten die Herzen am grünen Tannenbaum, nach einmal klangen die lieblichen Weisen der Weihnachtslieder an das Ohr der Anwesenden, deren Herzen voller Weihnachtstimmung erfüllt waren. Groß war die Zahl der Festteilnehmer, und schön und geschmackvoll das Programm zusammengestellt. Eingeleitet wurde die Feter vom Vereinschor mit dem bekannten Liede "O Sankt Nikolaus", welchem sodann nach dem Weihnachtslied "Du sollst die, o du selige" und die Volksweise "Widuklein auf der Heide" sowie "Auf der Wacht" von Wohlgenuth folgten, die alle recht schön und exakt gesungen wurden, wofür dem Chor auch reichlicher Beifall zu teil wurde. Nach den Gesangsbeiträgen wurde ein Volksstück in einem Aufzuge "Ein Weihnachtstagen im Gebirge", angeführt von Fel. Wanda Kowmann und den Herren Stanislaw Winer, Stanislaw Weber, Julius Kowcz, Stanislaw Miller, Gustav Selzer und Adolf Obermann jun. sowie unter Mitwirkung des Chores vorgeführt, das vorzüglich klappete und hübsch applaudiert wurde. Besonders hervorzuheben sich hierbei durch ihr ergreifendes Spiel Fel. Kowmann, der auch in Anerkennung ihrer Leistung ein schöner Blumenstrauß überreicht wurde. Hierauf schlossen sich noch verschiedene humoristische Vorträge des Herrn Johann von Chi und mehrere anderer Herren, die wahre Bahsalen wahrhatten und großen Beifall fanden. Den Schluß des so reichhaltigen Programms bildeten noch einige Chorgesänge sowie Baritonios, die allgemal gefielen. Auch der Kleinen wurde hier gebahnt, indem man Geschenke, bestehend aus Spielsachen und Gegenständen erbaulichen Charakters an sie verteilte. Wirklich schöne Stunden waren es, die die Teilnehmer während dieser Weihnachtstheater verlebten und erst der letzte Zug der Gefährlichen brachte die meisten nach der Stadt zurück, der Verein aber kann mit Zufriedenheit auf sein Arrangement zurückblicken.

* Lodzer Sport- und Turnverein. Sonntag den 13. d. M. hielt der Lodzer Sport- und Turnverein in seinem Lokal Dlugastka Nr. 100 seine ordentliche Monatsitzung ab. Der Präses des Vereins Herr Stanislaw Kuzler eröffnete die Sitzung um 9 Uhr abends und begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder mit einem kräftigen "Gut Heil". Nach Verlesen des Protokolls und eines Auszuges aus dem Kassenbericht, ging der Präses auf den Hauptpunkt der Tagesordnung über, bestehend aus dem Stiftungsfest, welches Sonntag den 21. Januar stattfindet. Als der Vergnügungsausschuß mit den nötigen Hilfskräften gewählt war, erstattete der Turnwart des Vereins, Herr M. Wundgraf Bericht über den Gang der Vorbereitungen der umfangreichen, numerischen Vorstellungen und war daraus zu ersehen, daß wochenlang keine Mühe geschenkt wurde, um den Besuchern des Stiftungsfestes etwas Ueberraschendes und gut Gewähltes zu bieten. Nach Erteilung verschiedener Instruktionen an die mitwirkenden Mitglieder und Entledigung interner Vereinsangelegenheiten, fand die Ballotage 5 neuer Mitglieder statt, und wurde hierauf die Sitzung vom Präses Herrn Kuzler um 11.30 Min geschlossen.

* Geschäftsöffnung. Die bekannte Warschauer Maschinenfabrik, A. Weisgerber & Co. hat in Lodz eine Filiale eröffnet, deren Vertrag den Herren Alexander Andzejewski aus Lodz und Alexander Wójcik aus Czestochau übertragen wurde.

Sport.

* Riklas Desigis. Gestern, am 4. März, fand im Stadion des Riklas Desigis ein interessantes Paarstandes-Ringkampf statt. Als erstes Paar standen sich Riklas (Danzig) und Bauer (München) gegenüber. Riklas besiegte Bauer in der 14. Minute. Einem besonders aufregenden Kampf lieferte das zweite Paar, Kowcz (Schweiz) contra Kowcz (München). Trotz der verdolerten Gasse, die sich der Schweizer Kowcz zu Schulden kam,

Stichwahlparole der Regierung in Deutschland.

Schon jetzt, unmittelbar nach dem Bekanntwerden der Ergebnisse der Hauptwahlen zum Deutschen Reichstag, nimmt die deutsche Regierung zu den bevorstehenden Stichwahlen Stellung.

„Welche bürgerliche Partei kann gemeinsame Sache mit einem Gegner machen, der ihnen allen wie der ganzen bestehenden staatlichen Ordnung keinen ingrimmigsten Haß so hochmütig ins Gesicht schreit?“

Und wie sieht die Sozialdemokratie zu unseren nationalen Forderungen und Aufgaben? Im Innern betreibt sie die Abschwächung der Arbeiter von allen anderen Volksschichten.

Unsere Werke des Friedens können nur gedeihen, wenn wir uns als starke einzige Nation in der Welt behaupten.

Nicht Mühsal über diesen oder jenen mit Recht oder Unrecht empfundenen Zustand in Reich und Staat, nicht Rücksicht auf Parteivorteile durch Partieren mit der Sozialdemokratie lenke den Schritt zur Stichwahl.

Auch der erste Berliner Wahlkreis könne, wie halbamtlich ausgeführt wird, bei der Stichwahl durch Zusammenhalten der bürgerlichen Parteien

Advertisement for Osram lamps, featuring an image of a lamp and text: „Osram - Lampe“ 75% Stromersparnis - Grand Prix Brüssel 1910 Deutsche Erzeugnisse - Aktiengesellschaft Abt. „Osram“ Berlin.

filte das Bürgerrecht erhalten werden. Der Kandidat der Demokraten habe aber die Parole für die Sozialdemokratie ausgegeben.

Table showing election results for Berlin, 15. Januar. (P. L. - N.)

Die Polen haben zusammen mit dem Zentrum 29 Plätze verloren, die Nationalliberalen und Progressiven 26.

Berlin, 15. Januar. (P. L. - N.) Die Presse, mit Ausnahme der der Sozialdemokraten beurteilt die Resultate der Wahlen im ruhigen Tone.

Der Eindruck im Auslande.

Wien, 14. Januar.

Bisher äußern sich nur einige Blätter über den Ausfall der deutschen Wahlen.

Kämpfen mit der clerikalen Reaktion steht, hat mit schmerzlicher Sympathie die Nachrichten aus Deutschland gehört.

Rom, 14. Januar.

Die italienische Presse kommentiert das Wahlergebnis, aus dem sie kaum recht klug wird, bisher nur wenig.

Paris, 14. Januar.

Die Zeitungen berichten ausführlich über die Resultate der deutschen Wahlen, enthalten sich aber noch jedes Urteils.

Brüssel, 14. Januar.

Die liberalen belgischen Blätter enthalten sich vorläufig noch einer Besprechung der deutschen Reichstagswahlen.

gierungsgorgan, das „Zwanzigste Jahrhundert“ stellt fest, daß das Zentrum bei den Wahlen intakt geblieben sei.

Das Ministerium Poincaré.

Wie nach den von uns bereits gestern wiedergegebenen Nachrichten zu erwarten war, nähert sich die französische Ministerkrise nunmehr



Senator Poincaré, der die Neubildung des französischen Kabinetts übernommen hat.

ihrem Ende, da Poincaré jetzt in der Lage ist, dem Präsidenten Fallières die vollständige Liste seines Kabinetts vorzulegen.

Paris, 13. Januar. (Presb.)

Die verschiedenen Portefeuilles in dem neuen Kabinett werden sich wie folgt verteilen:

- Präsident: Reynoud Poincaré, Inneres: Briand, Justiz: Bourgeois, Auswärtige Angelegenheiten: Poincaré, Krieg: Millerand, Marine: Delcassé, Finanzen: Clug, Öffentliche Arbeiten: Dupuy, Kolonien: Lebrou, Landwirtschaft: Dupuy, Schulen: Steeg, Handel: Barthou, Unterrichtsministerium: Inneres: Leon Verard, Finanzen: Boncourt, Post: Chauvet.

Senator Poincaré wird die persönliche Besriedigung haben, einem Kabinett vorzutreten, in welchem zwei ehemalige Ministerpräsidenten, Bourgeois und Briand, und drei für die Leitung der Staatsgeschäfte reif erklärte Politiker, Millerand, Delcassé und Dupuy, Portefeuilles angenommen haben.

Was Du ererbt von Deinen Vätern hast

Roman von Guido Kreuzer.

(Fortsetzung.)

Jedenfalls: — während der alte Bürger Rändig auf seinem Besitzum domizilierte, war sein Sprößling oftmals längere Zeit in Berlin, wo er, ein ziemlich struppeliger Bodeemann, eigene Privatwohnung besaß.

Hans Scharreth war zerstreut. Nur mit geringem Interesse verfolgte er den Fortgang des Triebes, sah kaum noch hinüber, wie Rittmeister von Holten, ein großer Zäher vor dem Herrn, rechts und links um sich die Hirschen Parzelsäume schlagen ließ.

Den Drilling im Arm, stand er auf seinem Platz und räunte mit wachen Augen zu dem flachen Schneebaug hinüber, der sich quer vor ihm über die Feldmark zog.

Und dann hörte er sich plötzlich angerufen — von irgend einer Seite.

„Ein Fuchs!“ — Unwillkürlich war er den Kopf nach dem schmalen Waldesrand im Rücken herum. Sah noch, wie sein Nachbar zur Linken das Gewehr hochnahm und sich lauernd ein wenig vornüber beugte.

Sie brückten sich die Hände wie zwei gute Kameraden. Der Augenblick riß alle Konventionen nieder, die wie ein dichter undurchdringlicher Schleier zwischen ihnen gehangen, ihnen den freien Blick gewehrt hatte.

Er hörte noch, wie sie ihm irgendein herzliches Wort — er verstand es nicht — nachrief. Da sah er bereits auf dem Wagen — vorn auf

dem Antischerd; hatte die Fägel kurz in der Hand und stieß die Peitsche zuckend über die Pferdehüften spielen.

Und während er den Weg zurücksteuerte, den sie vor kaum anderthalb Stunden in bedächtiger Ruckeltrab gekommen, löste sich allgemach die straffe Spannung seiner Fägel.

Und als er jetzt, da die alte Ruhe und Sicherheit wieder von ihm Besitz ergriff, an den Verlust dachte, den er erlitten, da kam sekundlang ein Lauern in seine Augen.

„Hans Scharreth, dein Vater ist tot! Dein Vater ist tot!“ sagte er zu sich, fast wie ein Vorwurf.

Aber sicher und gleichmäßig ging der Pulsschlag.

Da ließ er enttaugt den Kopf sinken...

II.

Gerade, als man die Kapelle betrat, begann wieder der Stodensall. Und in das immer dichter werdende Schneegewimmel hinein zitterte oben vom Stodensall her das metallene Stimmhorn, das dem alten Grafen Scharreth auf seinem letzten Wege das Geleit gab.

Der mahlige schwarze Sarg, überfüllt von Kränzen und Palmenwedeln, stand vorn am Altar. Und seine silbernen Füße streckten sich wie Klauen des Todes gierig nach all dem Leben ringsum.

„Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“ Der Pfarrer Heinrich, dem selbst schon der Schnee des Alters auf dem Hymle lag, hatte die Hände segnend erhoben. Seine schwere Stimme sentte sich wie eine lastende Wucht über den kleinen Raum.

„Von Erde bist Du genommen — zu Erde sollst Du wieder werden. Gehet ein durch die enge Pforte, auf daß ihr die Seligkeit des ewigen Lebens schanet.“

Hans Scharreth stand ganz allein neben dem stüberverleierten Sarge. Jetzt der einzige, der noch den Namen seines Geschlechts trug. Ein Gefühl grenzenloser Verlassenheit wolle über ihn kommen. Aber er biß die Zähne zusammen. —

Nicht schwach werden!“ — Hinter und neben sich sah er verschwommen, wie in weites Ferne die Menge der Leidtragenden, die sich bis zu den Eingangstüren in dunkler Masse staut.

Und während der alte Heinrich, der fast schon anderthalb Menschenleben auf der Teerover Pfarre sah, in thuenenden Worten sprach, stand der junge Offizier, die Lippen zwischen den Händen, den Kopf gesenkt, reglos in tiefen Sinnen verloren.

Die Mutter — ja — die war gestorben, als er noch in den Kinderjahren stand. Hans hatte all die Jahre hindurch, seit sie tot war, in dem Gedanken an sie nur die unklare Vorstellung von einer stillen, blaffen Frau gehabt mit einem ganz eigenartig schönen Gesicht.

Auf einer Reise hatte Hansens Vater sie, die unbekanntes Choristin einer Provinzbühne, kennen gelernt und allen Nationen seiner Verwandten zum Trost auch als seine Gattin heimgeführt.

„Auf einer Reise hatte Hansens Vater sie, die unbekanntes Choristin einer Provinzbühne, kennen gelernt und allen Nationen seiner Verwandten zum Trost auch als seine Gattin heimgeführt.“

„Auf einer Reise hatte Hansens Vater sie, die unbekanntes Choristin einer Provinzbühne, kennen gelernt und allen Nationen seiner Verwandten zum Trost auch als seine Gattin heimgeführt.“

„Auf einer Reise hatte Hansens Vater sie, die unbekanntes Choristin einer Provinzbühne, kennen gelernt und allen Nationen seiner Verwandten zum Trost auch als seine Gattin heimgeführt.“

„Auf einer Reise hatte Hansens Vater sie, die unbekanntes Choristin einer Provinzbühne, kennen gelernt und allen Nationen seiner Verwandten zum Trost auch als seine Gattin heimgeführt.“

hundert zurückverfolgen zu können: ... Zuerst freilich — da glaubte er, mit der Frau neben sich ankämpfen zu können gegen die geschlossene Phalanx des Mittelkommenten und seiner Standesgenossen. Stielt ihnen starrenden Bangen und scharfen Schwertern den Schild des Eigenmenschen entgegen und wehrte sich mannhalt. Zwang ein trotziges Lächeln auf sein Gesicht und schirmte die Frau an seiner Seite. Aber es schwerten auch Pfeile um ihn, federleicht und ungefährlich, die ihn nicht wieten, nur kreiften, kaum die Haut ritzten; und doch so schmerzten. Weil sie in das Gift der höhnenden Ironie, des factastischen Spottes und der düstern Ueberhebung getaucht waren. Und da räumte er das Schlachtfeld, — ein Scharreth! Verlor den Mut und die Freibleigkeit, noch länger für die Frau zu stehen. Warf Schild und Schwert beiseite und ging zu seinen Standesgenossen über. Wurde wieder Schablone und zum Verächter an seinem eigenen Weibe. Er hatte den Traum des Eigenmenschen aufgeteumt; und mit dem Erwachen kam die Enttäuerung. Langsam, unmerklich fast; aber unaufhaltsam.

Nicht einmal der Hans, der in jener Zeit geboren wurde, vermochte es, die beiden Gatten einander wieder näher zu bringen. So erweiterte sich denn der Riß immer mehr und mehr, bis er zu einer breiten Kluft wurde, über die keiner der beiden mehr versuchte, eine Brücke gegenfeitiger Verständigung zu schlagen. Der Graf fühlte sich auf Teerow und an der Seite seiner Frau unbehaglich, ohne zu bedenken, daß er selbst sie erst zu dem gemacht hatte, was sie jetzt war: ein Menschenkind, in dessen Innerem alles gerrührt und zerbrochen war. Und so suchte er denn das, was er in ihr mit brutaler Faust niedergeschlagen hatte, anderswo. Wobei der heimatsremde Gesellschaftsmensch, der moderne Zigeuner, der die innere Leere und Hohlheit seines Herzens auszufüllen suchte durch verschiedene Vergnügungen und galante Abenteuer.

Aber wie das immer so ist: der, den es am meisten angeht, erfährt gewöhnlich am letzten davon. Die Gräfin hatte bisher keine Ahnung von den Passionen ihres Mannes gehabt. Und wenn ihr auch seine immer länger währende Abwesenheit von Teerow auffiel — sie sprach nie nach den Gründen. Dazu war sie zu feinfühlig und wohl auch zu sehr. Nur im stillen — da grübelte sie und bangte sich um ihn; suchte tausend Rathgeber für sein unglückliches Leben aufzustellen. Weil ihr die Erklärung dafür fehlte.

(Fortsetzung folgt.)

mit der aus den Ganzzelten Gambetta's und Waldeck-Roussiaux's stammenden Bezeichnung "das große Kabinett" hervor. Ein solcher Ehrentitel...

Der drohende Grubenarbeiterstreik in England.

London, 13. Januar.

Die Abstimmung unter den 600,000 Mitgliedern des Grubenarbeiterbundes, deren genaues Ergebnis am Donnerstag in Birmingham auf der Vertreterversammlung verfaßt werden soll...

Das Bombardement von Bahia.

Neu-York, 14. Januar.

Der "New York Herald" hat eine Depesche aus Rio de Janeiro erhalten, nach der Bahia durch die Bundesstreitkräfte bombardiert worden sei...

London, 14. Januar. (Spez.)

Ein Kugelgramm aus Rio de Janeiro meldet, daß die Kugel in Bahia wieder vollkommen zerstört ist.

Thronth u. Pokalen.

Zum Prozeß contra Damazy Macoch ab Genossen. Die Strafen, welche den Angeklagten im Prozeß contra Damazy Macoch und...



Der abgebrannte Equitable-Palast in New-York.

gelber enthielt; auf Grund Punkt 2, Art. 225 des Kriminalgesetzes, droht für dieses Verbrechen...

Ar. 33 zu Boden und zog sich eine Beerenene Lung des rechten Fußes an, so daß die Unfall-rettungsstation zur Hilfeleistung alarmiert werden mußte.

* w. Auf dem Bahnhofs der Lodger Fabrikbahn wurde gestern vor Abgang eines Zuges eine gewisse Anna Jaronowka verhaftet...

* w. Feuerberichte. Aus bisher unbekannter Ursache brach am Sonntag gegen 10 1/2 Uhr in dem Lampengeschäft, das sich im Hause Bolysh...

* g. Diebstähle. Aus dem Laden von Schlama Gollieb an der Poludniow 12 entwenden bisher unermittelte Diebe Garne...

* w. Bestechungsverfuch. Nach dem Lodger Polizeiarrest an der Targowastraße wurden aus Brzejany die Arrestanten Jan Oljesa und Adam Racymarek gebrückt...

w. Zu dem Polizeiarrest an Targowastraße waren im Laufe des Jahres 1911 - 7378 Arrestanten für verschiedene Vergehen inhaftiert.

* w. Kohlendioxidvergiftung. Auf der Wiesnerstraße Nr. 9 in Mofkie erlitt der 19 jährige Arbeiter Alexander Ufosto Kohlendioxidvergiftung.

* w. Substation. Das in Jody an der Straße der Srednia und Nowo-Targowastraße unter Nr. 57 bez. 11 belegene, der Felene Emille Rehmann gehörige und auf 20,000 Rbl. abgeschätzte Grundstück wird am 3. (16.) April d. J. im Petrifaner Bezirksgericht im Wege der öffentlichen Substation an den Meistbietenden versteigert.

* w. Streuet Sand auf die Trottoire? Bei der gegenwärtig herrschenden Kälte bildet sich auf den Trottoiren häufig Glätteis, so daß es Pflicht der Hausbesitzer ist, diese Stellen zur Vermeidung von Unfällen mit Sand bestreuen zu lassen.

* w. Unbestimmte Telegramme. Abo aus Petersburg, Leon Kohn, Egelniana 37, aus Warschau, Racowicz, Grand Hotel, aus Moskau, Wlasylaw Kloy aus Moskau, S. Gismann aus Luzl.

* w. Aus der Provinz. Tomaszow. Der hier allgemein beliebte und geehrte Pastor Eugen Biedermaun geknickt, in Anbetracht seines hohen Alters, im Laufe...

dieses Monats sein Amt niederzulegen und in ins Privatleben zurückzukehren. In den in unserer Stadt so garnicht unpopulären Schritte...

Aus Warthan. Ernennung. Der Korrespondent der Hauptverwaltung des Reichsgeistes, Wirklicher Staatsrat Baron Kronenberg, wurde dem Warschauer General-Gouverneur für Angelegenheiten der Zivilverwaltung zur Disposition gestellt.

Handel und Industrie. Die finnländischen Papierfabrikanten haben sich zu einem Verbande zusammengetan. Der Verband ist geschaffen worden zur Wahrung der Interessen der Brauche, Beigetreteten und bisher 35 Holzschleifereien und Zellstoffabriken.

Russisch-deutscher Eisenbahnverband. Im Januar findet in Berlin ein außerordentlicher Kongreß statt, auf dem insbesondere des Verkehr der Breidspurherwagnisse beraten werden soll. In Hinblick auf die hervorragende Wichtigkeit der auf der Tagesordnung stehenden Angelegenheiten, werden am Kongreß neben den Vertretern der Eisenbahnen auch Vertreter der Regierung teilnehmen.

Witterungsbericht. (Für die "Neue Lodger Zeitung".) Nach der Beobachtung des Optikers Postels, Petrifaner-Strasse Nr. 71. Lok, den 15. Januar. Temperatur: Vormittags 8 Uhr 9° Mittags 1° Abends 3° Barometer: 762 m/m gefallen. Maximum 9° Minimum 3°

Table with 4 columns: Title, Old, New, Diff. It lists various market items and prices, such as 'Theater auf Berlin', '4 1/2 Staatsrente 1891', '4 1/2 innere Anleihe 1905', etc.

Petersburger Börse, 15. Januar 1912. Goldrente in Petersburg

Restaurant Hotel Mantentiel. empfing frische Brüsseler Pouarden Steirische Kapauern und Junge Führer Ostender Kummern und Langusten Täglich frische Astern J. Petrykowski.

So groß wie die Mode die neuen Damenschuhe belangt so groß ist der Erfolg, zu dem Jhnen Rändiges Inserieren in der "Neuen Lodger Zeitung" verhilft.

JOSEF WOLSKI

Petrikauerstr. № 3 Telephon № 15-31

empfiehlt dem geehrten Publikum

auserlesene Weine, Cognac's und in- und ausländische Liköre. Astrachaner Kaviar vom Herbstfischfang trifft jeden 3. Tag frisch ein.

Allein-Verkauf für Lodz und das Petrikauer Gouvernement von Weinen aus den Apanagegütern, von Kennern als die besten Weine anerkannt.

17036

Breslau

Café Fahrig

Telephon 403 am Zwingerplatz 4095

Hochmodern // Vornehme // renouliert // Behaglichkeit

Diverse

WEINE, LIQUEURE, COGNAC'S, RUME

sowie

Conserven, Delikatessen, P-ma Astrachaner Caviar und Dr. Lahmann's

Nährsalz - Cacao, Chocolade

(vegetabile Pflanzmilch für Säuglinge) empfiehlt

Adolf Berthold

Petrikauerstrasse 48, Ecke Evangelicka, Tel. 26-85 Weine, Spirituosen, Delikatessen- und Kolonialwaren-Handlung

Taubstumme Kinder

lehrt sprechen

beteiligt Assistentin Schweizerischer Sprachheilkunde, diplomierte Lehrerin Frau R. Moderow, Nikolajewskaja 67, W. 3

Wichtig für Fabrikanten von Lodz und Umgegend!

Die neusten Muster in Woll- und Baumwollwaren werden geliefert zur Saison durch

Korrespondenz-Textilindustrie

Berlin W. 50.

In der Privat-Schule R. Ziebari

Petrikauerstrasse Nr. 154, 216 werden Knaben und Mädchen jederzeit aufgenommen u. für die ersten 3 Klassen aller militären Lehranstalten vorbereitet. — Diese sind auch

Abschlußkurse für Erwachsene.

Schreibmaschinenbureau

von J. M. Dubowski, Petrikauerstr. 64.

Seit vielen Jahren bestens renommirt. — Polnische, russische, deutsche, französische und englische Abschriften, Uebersetzungen, Briefe und Aufträge werden pünktlich und reell ausführt. Schüler für Maschinenschrift werden gegen mäßige Honorierung aufgenommen. Diskretion ist Pflicht. 2381

Rührend

ist der Ansicht unserer 400 Neuen Kräfte. In 9 Wochenstunden geladene, baltische, verwachene, verdrümmte, hinkende, russische, süßliche, kühnliche, über die voll Wunden, blutige, wunde blind, blind, taubstumme und gelähmt zugleich. Rüber jeden Alters von überall, ohne Rücksicht auf Heimat und Religion, ganz unentgeltlich versorgt, unterrichtet, später in Handwerken angeeignet, haben hier Heimat, Ueberung resp. Stellung. Dies Jahr schon 90 operiert und geheilt. Wer möchte diesen jammersden Kindern glück und mild sein? Ach, bitte, bitte keine Zeit. Hilfe not.

Krippeheim Angerburg Ostpr. Braun, Superintendent.

16332

Russin

sucht Vormittags Unterricht oder Konversation zu erteilen od für Gymnasium vorzubereiten. Off. sub „R. S.“ an die Exp. der NZL erbeten.

Buchhalter

zum sofortigen Eintritt, ebenso

Fräulein,

mit Komptoirarbeiten und Maschinenlehre vertraut, gesucht. Off. sub „B. S.“ an die Exp. der NZL erbeten.

Buchhalter

der die drei Landesprachen beherrscht, gesucht. Offerten unter „A. S.“ in der Exp. d. Bl. wiederzulegen. 550

Ein Reisender

für Polen, der bei der Kaufmannschaft elucubriert ist und die Rollbrände auf kennt, wird gesucht. Off. sind in der Exp. der NZL u. „Zielta“ abzugeben.

Erfahr. Kaufmann,

verheiratet, bei der Fabrikhandlung bestens eingeführt, sucht Veranwendung. Off. unter „A. S.“ an die Exp. der NZL erbeten. 406

Redegewandter, repräsentables

Off. mit guter Kenntnis der drei Landesprachen sofort für angenehme Reisehellung gesucht. Off. sub „A. S.“ an die Exp. der NZL erbeten. 605

Ein Gärtner

besonder Konstitution vorzuziehen, sucht. Verheiratung nach dem ersten Dienstjahre gestattet. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter „Gärtner Kaufhaus“ in d. E. d. Bl. nied.

Attestierte Fröblerin

ausländischerin. 578 sucht Beschäftigung oder Stelle. Schriftliche oder mündliche Anfragen Nikolajewskaja Nr. 50 Wohn. 5.

Fähiges Fräulein

nähst in Privat-Häusern, nimmt auch Bestellungen auf Kleider, Wägen und Anfertigungen zu billigen Preisen an. Petrikauerstr. Nr. 88, Wohn. 1, Offizine. 581

Ein Fräulein

aus der Provinz sucht Stellung als Köchin der Hausfrau. Zu erfragen: Petrikauerstr. Nr. 207, Wohn. 13.

Ein deutsches

Ladenfräulein, welche auch polnisch spricht, wird für einen Bäckereiladen gesucht. Bezugszahl werden solche, die in ähnlichem Geschäft schon tätig waren. Wolezanska 145, 560

Deutsche,

des Mädchens nach, mit guten Referenzen, zu Kindern gesucht. Näheres Dyleńska Nr. 47, Wohn. 48.

Młoda inteligentna osoba

przyjechała z prowincji, poszukuje miejsca do wyreczenia pani domu, znam szycie, albo do mleczenia, dobre swiadectwa pow. rekomendacja. Adres w „Neue Lodzer Zeitung“. 521

Saspler oder

Sasplerinnen (für Phantasie) finden dauernde Beschäftigung bei R. Lipschitz, Dyleńska Nr. 6. 625

Lehrling

kann sich melden bei H. Tösa, Petrikauer Str. Nr. 165. Uhren- und Goldwaren-Geschäft. 513

Ein „Knecht“

der die drei Landesprachen in Wort und Schrift mächtig ist, sucht Stellung in einem Contor. Adr. an d. N. S. Z. erbeten unter „S. S.“ Nr. 100“

Lager technischer Artikel KARL MOGK

Lodz, Petrikauer Strasse 104 empfiehlt

Condensationstöpfe „Patent Klein“ und andere, Ventile und Hähne aller Art, für Dampf, Wasser und Gas, RÖHREN für Heizung, Dampf, Wasser und Gas, Dichtungsplatten aus Gummi und Asbest, Original „Moorit“ und „Klingerit“, Pumpen, Pulsometer und Injektoren, Grosses Lager. 14300

Rbl. 10.000

auf 1. Hypothek eines großen Grundstücks der Alexanderstraße per sofort zu leihen gesucht. — Angebots von Selbstgebern finden Berücksichtigung und werden solche in der Exp. der NZL sub „S. M. S.“ angenommen. 80

Ein Verzeichnis der Straßen von Lodz

mit Angabe der Postnummern der Immobilien mit der Rücksicht auf Vollzieh-, Untersuchungs-, Friedensrichter-, Steuer- und Fabrikinspektoren-Bezirk ist erschienen und zum Preise von 25 Kop. in der Expedition der „Neuen Lodzer Zeitung“ zu haben.

Annoucen

werden porto- und besensfrei in sämtliche Zeitungen besordert von E. Markgraf (Redaction der „Neuen Lodzer Zeitung“).

Anmeldungen für die diesjährigen Gratiskurse in modernen Sprachen

welche am 18. ej. beginnen haben, werden am 15. und 16. ej. zwischen 10 Uhr vorm. und 10 Uhr abends in der Kauffei der Hauptlehranstalt Petrikauerstr. 79 entgegengenommen. (Auser für englisch sind in allen Gruppen, also russisch, polnisch, deutsch und französisch, noch freie Plätze vorhanden). Es sind bei Anmeldung für einen Jahreskursus Rbl. 13.— und für einen Halbjahreskursus Rbl. 7.20 für Vorauslagen zu vergüten. Weitere Unkosten entstehen nicht. Spätere Einschreibungen sind ausgeschlossen. Direktion des Dr. Kummerschen Sprachinstitute Petrikauerstr. Nr. 79. Karolajewskaja Nr. 4. 685

Berliner Tageblatt

wie auch sämtliche in- und ausländische Zeitungen und Zeitschriften besorgt am pünktlichsten Treitzki u. Rindermann, Großkolportage-Buchhandlung, Lodz, Wolezanska 95. 471

Deutsche Roman-Zeitung und Romanbibliothek

49. Jahrgang. Geleitet von Dr. Erich Janke. Der neue Jahrgang unserer seit 49 Jahren erscheinenden, äußerst vornehm gehaltenen Familienwochenschrift begann am 1. Oktober. — Veröffentlicht werden zunächst: „Licht in der Ferne“, Roman von Hans Werder. „Stirb und Werde“, Roman von Arthur Brausewetter. „Der Alltag des Lebens“, Roman von Else Rema. „Nicola Nicolotti“, Roman von Wilhelm Arminius. Jedes Heft enthält ausserdem ein äußerst reichhaltiges Beiblatt, in dem kurze spannende Novellen und Skizzen in unter Reihensfolge mit fesselnd geschriebenen Erzählungen und Humoresken abwechseln. Dem Gebiete der Lyrik und Kritik wird ein besonderes Interesse gewidmet. Alle wichtigen Neuerscheinungen werden eingehend besprochen. Preis pro Vierteljahr (13 Hefte) nur Mk. 3.50. Bestellungen nimmt jede Buchhandlung od. Postanstalt entgegen. Probennummer auf Verlangen gratis. Berlin SW. 11, Anhaltstrasse 11. Otto Janke, Verlagsbuchhandlung.

ca. 1400 Kos., Rubino-Harz

an sehr billigen Preise zu verkaufen. Off. Dreyer u. „S. S.“ Nr. 200“ an die Exp. der NZL erbeten.

Bestellungen auf gute Kartoffeln

zu richten Nowo-Bargewaska 24, Telefon 1301. 829

Hund

(Hetter) ist abhanden gekommen. Wiederbringer erhält Belohnung 10 Rbl. Wolezanska Nr. 10, Wohn. 5.

Wohnungs-Angebote

Ein kleines Fronthaus bei Lodz, in welchem sich die jetzt eine hypo-litographische Anstalt befindet, mit separatem Eingang und 2 Himmengärten ist im ganzen oder auch geteilt vom 1. April 1912 per sofort zu vermieten. Roseluchstr. Nr. 443 bei H. Konec. Dagegen sind auch 2 Schränke sowie 2 eigene Betten (mit Matrasen) billig zu verkaufen. Auch werden Bestellungen in verschiedenen Sorten prompt und sauber ausführt. 511

Laden, Wohnung und Keller per sofort zu vermieten.

Nowotstr. 15. 501

Ein Laden

mit angrenzender Wohnung von 3 Zimmern und Küche, auch einige Wohnräume in der Offizine von 3 Zimmern u. Küche mit allen Bequemlichkeiten sind vom 6. Juli 1912 per sofort zu vermieten. Näheres beim Wirt. 511

ein Laden

mit 3 Zimmern und Küche an der Alten Bargewaska Nr. 3 zu vermieten. Zu erfragen beim Hausbesitzer Grawatz, 67, Giesner, und beim Verwalter Tabakmann, Starobarska 1. Per sofort zu vermieten billig. 507

Laden mit Zimmer

in geräumige Kellerräume sofort zu vermieten. Nowotstr. Nr. 1, Ecke Petrikauerstr. 508

Ecke Petrikauer 162

mit 10 Zimmern, angrenzende bestehendes Eisenwarenladen nach Remis, 10 Ellen hoch, 10 breit, 14 tief, zu vermieten. Zu erfragen beim Wirt des Hauses. 526

2 Zimmer u. Küche

1. Stock, Sonnenseite, m. Wasserleitung, billig sofort zu vermieten. Starobarska Nr. 32 (Ecke Wolezanska) Tramway-Anst. Nr. 4. 559

Zu vermieten

3 Zimmern und Küche mit allen Bequemlichkeiten in der Starobarska Nr. 35, Wohn. 13. Zu vermieten täglich von 9 bis 4 Uhr nachmittags. Dagegen werden auch zwei Zimmer mit voller Einrichtung für Offizine in der Petrikauerstr. Nr. 88 vermietet. 413

Zu vermieten

2 Zimmer und Küche, Sonnenseite, Wasserleitung, Begehung Nr. 50. 486

Ein großes zweifelhafte, möbliertes Frontzimmer

sofort, oder ab 1. Februar, zu vermieten. Dyleńska 47, Wohn. 7. 451

1 Zimmer, Parterre, per sofort für

Kontor, 6 Zimmer, 1. Etage für Lokal oder dergl., sowie 6 Zimmer u. Küche mit allen Bequemlichkeiten per 1. Juli 1912, evtl. auch früher, zu vermieten. Dyleńskastraße Nr. 3, Wohn. 10. 571

Zwei Zimmer

mit oder ohne Möbel, mit Bequemlichkeiten und separatem Eingang, per sofort zu vermieten. Konstantinowstr. Nr. 47. Zu erfragen beim Strauch. 569

Ein gut möbliertes Frontzimmer

mit separatem Eingang zu vermieten. Dyleńska 14, Wohn. 25. 451

Wohnungs-Gesuche

Zwei junge Herren

suchen bei deutscher Familie in der Nähe des Neuen Ringes per sofort möbliertes Zimmer, evtl. mit Pension. Off. sub „S. S.“ an die Exp. der NZL zu richten. 504

ОТКРЫТА ПОДПИСКА на 1912 годъ на ежедневную политическую, литературную и экономическую газету

РЪЧЬ

7-ой годъ издавiя.

7-ой годъ издавiя.

ИЗДАВАЕМУЮ ВЪ С.-ПЕТЕРБУРГЪ

В. Д. Набоковымъ и И. И. Петрункевичемъ ПРИ БЛИЖАЙШЕМЪ УЧАСТИИ

П. Н. Милюкова и И. В. Гессена И ПРИ ПРЕЖИМЪ СОСТАВЪ СОТРУДНИКОВЪ.

Годовымъ и полугодовымъ подписчикамъ

газеты „РЪЧЬ“ на 1912 г. подписавшимся до 1 февраля, будетъ разослана въ январѣ мѣсяцъ 1912 г. БЕЗПЛАТНО

Ежегодникъ газеты „РЪЧЬ“ на 1912 годъ.

заключающій въ себѣ обзоръ важнѣйшихъ событiй и теченiй въ области политической, законодательной, общественной, промышленной, научно-литературной и художественной жизни Россiи за 1911 годъ, а также статистическiя свѣдѣнiя о различныхъ, имѣющихъ наибольшее важное значенiе, явленiяхъ русской жизни въ связи съ данными статистики международной.

ПОДПИСНАЯ ЦѢНА.

Table with subscription rates for Russia and abroad.

Для сельскихъ священниковъ и учителей, для учащихся въ высшихъ учебныхъ заведенiяхъ, фельдшеровъ, крестьянъ, рабочихъ и приказчиковъ при непосредственномъ обращенiи въ главную контору: на 12 м.—9 р., 9 м.—6 р., 75 к., 6 м.—4 р., 50 к., 3 м.—2 р., 40 к., 1 м.—85 к.

Адресъ главной конторы газеты „РЪЧЬ“: Спб., улица Жуковскаго, 21/19. Пробные № № газеты „РЪЧЬ“ для ознакомленiя высылаются бесплатно.

10883

Helenehof



Am Sonntag wurde im Helenehof auf der Eisenbahn ein Ueberzieher verkauft. Derselbe kann bei Leopold Eckart, Klempner, Radwanska-Str. 5 abgeholt werden. 603

Podkaminer'sche Musikschule advertisement with details about music lessons and staff.

Stadtreisende in Webtensilien advertisement for a traveling salesman.

Für Moskau advertisement for a position in Moscow.

gebildete junge Leute advertisement for educated young people.

Lehrling advertisement for a student position.

Stubenmädchen advertisement for a maid position.

Zu verkaufen: advertisement for items for sale.

Abreisehalber advertisement for a departure sale.

Möbel advertisement for furniture.

Möbel advertisement for furniture.

Möbel advertisement for furniture.

Möbel advertisement for furniture.

Möbel advertisement for furniture.

Möbel advertisement for furniture.

Möbel advertisement for furniture.

Möbel advertisement for furniture.

Möbel advertisement for furniture.

Möbel advertisement for furniture.

Möbel advertisement for furniture.

Dr. S. Kantor advertisement for a specialist in skin and hair diseases.

Dr. Feliks Skisiewicz advertisement for a specialist in skin diseases.

Dr. med. n. Sadkowskii advertisement for a medical specialist.

Dr. med. MICHAŁ KANTOR advertisement for a medical specialist.

Dr. St. LEWKOWICZ advertisement for a medical specialist.

Dr. E. Frybulski advertisement for a medical specialist.

Dr. L. KLATSKHIN advertisement for a medical specialist.

Dr. H. Schünacher advertisement for a medical specialist.

Dr. J. Kaufmann advertisement for a medical specialist.

Dr. CARL BLUM advertisement for a medical specialist.

Dr. J. Abrutin advertisement for a medical specialist.

Dr. med. Leyber advertisement for a medical specialist.

Dr. med. Leyber advertisement for a medical specialist.

Dr. med. Leyber advertisement for a medical specialist.

Dr. med. Leyber advertisement for a medical specialist.

Dr. med. Leyber advertisement for a medical specialist.

Dr. med. Leyber advertisement for a medical specialist.

Dr. med. Leyber advertisement for a medical specialist.

Dr. med. Leyber advertisement for a medical specialist.

Dr. med. Leyber advertisement for a medical specialist.

Bekanntmachung advertisement for Julius Müller watch business.

Bruno Körper advertisement for a large quantity of goods.

5000 Rubel advertisement for a young woman and other services.

Lokomobile advertisement for steam-powered vehicles.

Various small advertisements and notices at the bottom of the page.

men ließ, die geradezu an Brutalität grenzen, gelang es dem Weltmeister Niesbacher durch seine Geschwindigkeit und Fühlheit der brutalen Nebenmacht des Schweizer zu entgehen. Der Kampf blieb unentschieden. Einen besonders schönen Kampf lieferte dagegen das dritte Paar, Eridien (Schweden) Polen. Dieser er fiel in der 14. Minute.

Annunzierungen, Theater u. Musik.

Thalia-Theater. Großstadtluft, Lustspiel in 4 Akten von Oskar Rumenthal und Gustav Kadelburg. ... Herr Direktor Adolf Klein am Donnerstag (Abonnementvorstellung) auftreten, nämlich als „Abdolat Berent“ in Björnstens naturalistischem Schauspiel „Ein Falliment“.

Morgen, Dienstag, findet noch einmal eine Aufführung der außerordentlich beifälligen Operette „Der fidele Bauer“ statt. ... Herr Direktor Adolf Klein am Donnerstag (Abonnementvorstellung) auftreten, nämlich als „Abdolat Berent“ in Björnstens naturalistischem Schauspiel „Ein Falliment“.

Huberman Konzert. Jahreslang schleppte man den anämischen nervösen Knaben durch die Konzertsäle Europas, und gewissenhaft brachten dabei ihr Schicksal in's Trodne. Eine Legion von blauen abgehärteten Wunderkinder, die nach Huberman dem Publikum halbschmerzliche Passagen, klare Flageoletts und eine leere Kinderseele boten, ist überdient und musikalisch gedehnt von der Bühne verschwunden.

Huberman Konzert. Jahreslang schleppte man den anämischen nervösen Knaben durch die Konzertsäle Europas, und gewissenhaft brachten dabei ihr Schicksal in's Trodne. Eine Legion von blauen abgehärteten Wunderkinder, die nach Huberman dem Publikum halbschmerzliche Passagen, klare Flageoletts und eine leere Kinderseele boten, ist überdient und musikalisch gedehnt von der Bühne verschwunden.

seinem Chef nicht zu widersprechen wart. Der an einen Menschen, der der Finnen wegen immer in diesen Fitzpatzeln herumhülf?

Telegramme.

Vom Kaiserhofe.

Petersburg, 15. Januar. (P. L.-A.) Am 14. Januar um 11 Uhr morgens begab die Kaiserliche Familie sich aus den inneren Räumen in die Kathedrale des Winterpalais.

Allerhöchste Auszeichnungen.

Petersburg, 15. Januar. (P. L.-A.) Zum Geheimrat ist der Chef der Abteilung für Industriehöfen des Ministerium der Volkswirtschaften S. S. A. ernannt worden. ... Zum Mitglied des Reichsrates Karberg der Orden des heil. Andreas des Erstberufenen und der Name eines Ehrenmitgliedes des Kuratoriums ihrer Majestäten der Kaiserin Maria Alexandrowna und des Kuratoriums für Blindenschulen der Gräfin Apraxin verliehen worden.

Petersburg, 15. Januar. (P. L.-A.) Zum Präsidenten des Reichsrates ist für das Jahr 1912 Altinow, zum Vizepräsidenten Golnow ernannt worden. ... Zum Mitglied des Reichsrates wurden ernannt: der Minister des Innern Makarow, der Geselle des Oberstaatssekretärs S. S. A. mit Verbleib im bisherigen Posten, Hofmeister Graf Bobrinski mit Verbleib des Titels Senator, Senator Schwosow und der Chef der Südwestbahnen Remoschajew.

Petersburg, 15. Januar. (P. L.-A.) Am Sonntag fand die Automobilschau, die an der internationalen Monato-Automobil-Fahrt teilnimmt. An der Wettfahrt beteiligten sich insgesamt 78 Automobilsisten.

Petersburg, 15. Januar. (P. L.-A.) Der finnische Landtag nimmt auf Allerhöchste Erlaubnis seine Sitzungen am 1. Februar u. St. wieder auf.

Moskau, 15. Januar. (P. L.-A.) Hier ist zu Ehren der eintreffenden Engländer ein Komitee gegründet worden, zu dessen Mitgliedern Vertreter der Börse, der Adelschaft, der Stadt und der Landwirtschaft zählen.

Moskau, 15. Januar. (P. L.-A.) Hier eingetroffen ist Automobilist Kapel, der an der internationalen Monato-Automobil-Fahrt teilnimmt.

Berlin, 15. Januar. (P. L.-A.) Der Kaiser hat anlässlich des russischen Neujahrsfestes den russischen Votschafter besucht und eine Stunde bei ihm verweilt.

Berlin, 15. Januar. (Spez.-Tel.) Heute Mittag fand die Eröffnung des Reichstages statt. Die Eröffnungssprache hielt nicht der Kaiser selbst, sondern der Reichskanzler.

zum Ministerpräsidenten und Minister des Innern im allgemein günstigen Sinne für und gegen ihre Befriedigung darüber Ausdruck, dass Descafe nicht hierzu ernannt wurde, sind jedoch der Ansicht, dass Descafe auch fernerhin auf dem Posten des Marineministers verbleiben und ununterbrochen danach trachten wird, das Portefeuille des Ministers des Innern zu erhalten.

Paris, 15. Januar. (P. L.-A.) In der Minister-Deklaration wird auf die Notwendigkeit der Annahme des französisch-deutschen Abkommens hingewiesen und die Hoffnung auf ein Abkommen mit Spanien ausgedrückt.

Zur Notstandsfrage.

Petersburg, 15. Januar. (P. L.-A.) Für die Rückzahlung des Gouvernementskredites ist ein Kredit von 120,000 Rbl. eingeräumt worden.

Ins Meer getrieben.

Astrachan, 15. Januar. (P. L.-A.) Am 10. Januar sind 109 Fischer und 34 Pferde auf einer Eishölle ins Meer getrieben worden.

Die Pest.

Astrachan, 15. Januar. (P. L.-A.) Am 10. Januar starb in Achgaltischaghl eine Person an der Pest.

Schreckliche Katastrophe auf dem Eise.

Eudon, 15. Januar. (Spez.) Gestern Abend brach das Eis auf einer Eishölle, auf welcher sich ein zahlreiches Publikum befand, zusammen. Fast alle stürzten in die Klüften. Bis jetzt ist es gelungen, 27 Personen zu bergen.

Zur Revolution in China.

Charbin, 15. Januar. (P. L.-A.) Eine aus Chulanfu eingetroffene Truppenabteilung ist von Chuhufen überfallen worden.

Zur Lage in Persien.

Schulfa, 15. Januar. (P. L.-A.) Das Bataillon des 7. Schützenregiments, das in Schahroordun aus Chot nach Uenia marschierte ist bei Salmas von Kurden überfallen worden.

Zum türkisch-italienischen Kriege.

Rom, 15. Januar. (Spez.) Das Amtsblatt meldet die Bildung eines Expeditionskorps von 50,000 Mann zum Vormarsch in das Junere Tripolitaniens.

Suez, 15. Januar. (P. L.-A.) Der italienische Kreuzer „Sittabi-Syrakusa“ ist wie derum im roten Meer gesichtet worden.

Schiffsstrandung.

Amsterdam, 15. Januar. (Spez.) Der große italienische Dampfer „Ruggiero di Flores“, der mit einer wertvollen Ladung Fracht von Cartagena nach Hamburg unterwegs war, ist an der holländischen Küste von einem unbekannten Dampfer angegriffen und in den Grund gebohrt worden.

Gefährliche Einbrecherjagd.

Paris, 15. Januar. (Spez.) Polizeibeamte wollten gestern Abend acht Uhr in der Avenue Cleve einen Einbrecher verhaften. Dieser gab mehrere Revolverkugeln auf die ihn verfolgenden Menge ab.

Vermunglückte Ausreise.

Le Havre, 15. Januar. (Spez.) Der französische Uebersee-Dampfer „Savoyen“, der im Begriff stand, nach New York abzugucken, wurde gestern in die Steinmauer der Schleuse und erlitt ein Leck über der Wasserlinie.

Drohender Grubenarbeiterstreik.

London, 15. Januar. (Spez.) Das Resultat der Abstimmung der Grubenarbeiter wird offiziell am Donnerstag bekannt gegeben. Privatnachrichten zufolge ist für den Streik eine bedeutende Mehrheit der Stimmen abgegeben.

Gesunkenes Segelschiff.

London, 15. Januar. (Spez.) Es wird gemeldet, daß der britische Schooner „Ladu“

„Garny“ in der Carabas Bai in der Nähe von Kap Breton untergegangen sei.

Die Aufnahme des Kabinetts Poincare in Spanien.

Madrid, 15. Januar. (Spez.) Die Zusammenkunft des französischen Ministeriums hat in Madrid einen ausgezeichneten Eindruck hervorgerufen. Man denkt in offiziellen Kreisen, daß die erwählten Persönlichkeiten Leute sind, die die Lage erforderte.

Ministerkrisis in Spanien.

Madrid, 15. Januar. (P. L.-A.) Das Ministerium Canalejas hat um seinen Abschied eingereicht, da in Barcelona ein Aufstand bestreitet wird.

Madrid, 15. Januar. (Spez.) Heute Nacht hat der Ministerpräsident Canalejas auf Befehl des Königs seine Demission zurückgezogen.

Ueberfall auf einen Depeschenträger.

Fez, 15. Januar. (Spez.) Ein Depeschenträger, der wichtige Nachrichten trug, wurde von Eingeborenen, die wahrscheinlich zum Stamme der Semmur gehören, auf der Stappenstraße von Kaslet nach dem Feldlager von Bal el Arba überfallen.

Automobilunfall.

New-York, 15. Januar. (Spez.) Ein surchbares Automobilunglück ereignete sich gestern Morgen auf dem Wege von Trenton nach New-York. Drei junge Damen fehlten mit ihren Begleitern von einem Ball in Trenton zurück.

Handels-Nachrichten.

New-York, 14. Januar. Infolge Arbeiterschwierigkeiten in New-England und enttäuschender Kabelnachrichten war die Tendenz am Baumwollmarkt zu Anfang schwächer.

Chicago, 14. Januar. Ungünstige Kabelberichte, die Mangelhaftigkeit der nordwestlichen Produktionsmärkte sowie günstige argentinische Erntennachrichten bewirkten, dass der Weizenmarkt im schwächeren Haltung eröffnete.

Lodzer Thalia-Theater.

Morgen, Dienstag, den 16. Januar 1912. Abends 8 1/2 Uhr.

„Der fidele Bauer“

Operette in sechs Aufzügen und 3 Akten von Leo Fall. Dargestellt in einem Chorspiel und 2 Akten von Leo Fall.

Mittwoch, den 17. Januar 1912. Abends 8 1/2 Uhr.

Die geschiedene Frau

Operette mit Ballett in 3 Akten von Leo Fall.

„Ein Falliment“

Schauspiel in 4 Aufzügen von Björnstens. Direktor Adolf Klein.

Allen denen, die bei der Beerdigung unseres lieben Sohnes

Marjan

uns Trost zusprachen, ganz besonders den Herren Ehrenträgern sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

A. Rode und Frau.



Englischer Saal Ecke der Wulzanskasir. und Passage Schulz.

Samstags, den 20. Januar a. c. findet der alljährlich vom hiesigen Turnverein

„Aurora“ Maskenball

unter Beteiligung aller Abteilungen des Vereins statt.

Reizvolles und interessantes Programm:

Red-Turnen.	Konzert-Vorträge.	Reisen-Fahren.	Humor-Vorträge.	Chor-Gesang.
-------------	-------------------	----------------	-----------------	--------------

Die Tanzmusik liefert das Pomorsche Fabrikorchester. — Kein Toiletten- und kein Kostümwang! — Beginn um 8 Uhr abends. — Um zahlreichem Besuch bittet.

Eintritt für Herren 1 Rubel, für Damen 50 Kopfen. Die Verwaltung.

N. B. Mitglieder erhalten Eintrittskarten zu halben Preisen nur im Vereinslokale bis inklusive Freitag Abend.

Die Gesellschaft der Auskunfteien S. KLACZKIN & Co., Moskau

mit Filialen in Lodz, Warschau, Riga, Petersburg, Odessa, Rostow am Don und Nishnij-Nowgorod (Messe)

in Vereinigung mit den Auskunfteien Lesser & Liman, Berlin - Wien, Van der Graaf & Co's, Amsterdam - Brüssel, u. André Pignat & Co., Paris - Bern hält ihre bewährte Organisation der geschätzten Geschäftsweit bei Einholung von Kredit-ankünften, Adressen etc. auf sämtliche Plätze der Welt bestens empfohlen.



für Zimmeröfen sind Steinkohlenbriketts unvergleichlich. Langsames Brennen. Langandauernde Glut. Langanhaltende Wärme.

Kohlen- und Holzhandlung „DRZEWO“ Przejazdsr. 21 u. 80a Tel. 17-09 und 28-60.

Was ist Ceres

Ceres ist ein aus inneren Kernen der Cocosnuss hergestelltes Speisefett, welches gleich vorzüglich zum Kochen Braten und Backen zu verwenden ist. Ist das appetitlichste aller Speisefette, denn es kommt während des ganzen Fabrikationsganges mit keiner Menschenhand in Berührung, sondern es wird mittels automatisch arbeitender Maschinen aus den feinsten Cocosnüssen gepresst, raffiniert und in Formen gefüllt. Ist das bekömmlichste Speisefett, da es nach den Erfahrungen der Wissenschaft leichter verdaulich als irgend ein anderes Fett ist. Ist das reinste Speisefett, denn es enthält garantiert keinerlei Verunreinigungen oder Beimengungen, ja nicht einmal Wasser. Ist das feinste Fett zu Speisewocken und übertrifft alle übrigen Fette an Feinheit des Geschmacks. Nahrungsmittelwerke Ceres, Georg Schicht, A.-G., Aussig (Böhmen).

Ber-Auer Petrikauer Straße Nr. 134, im Hofe, Eingang vom Torweg

empfiehlt zu billigsten Preisen:

- Spiritus- und Petroleumglühlichtbrenner,
- Anerglühkörper für stehendes und hängendes Gas,
- Anerglühkörper für Spiritus- und Petroleum-Glühlicht,
- Jenaer Cylinder für Gas, Spiritus und Petroleum,
- Glühlicht.

Echte Gräzchen und Auer-Hängebrenner für Gas mit 50-60% Gasersparnis, sowie sämtliche Gasglühlicht-Artikel.

Theater-Varieté „Urania“

Vom 1. bis 15. Januar 1912 Neues Programm.

The Bohrwells Puff-Gesellschaft

Emuel et Poupee Das Mädel des XX. Jahrhunderts — Mensch oder Buhve —

S. Paranden Schwedischer Sänger mit eigenem Orchester, auf einer Harmonik.

The Misterio Sheldon Renannter Master und Pianist

Trio Bonedetti Internationaler akrobatischer Tänzer

Th. H. Voss mit seiner Original-Beckengruppe „Klapperkessel“.

Fréd. Chantrell Musikfischer Clown.

Irma et Hugo Firat Eine Original-Gruppe an Meerestänzer

Bronkowski Polnischer Humorist.

Urania-Bio Serie neuer Bilder.

20.000 Rbl. werden nach 60000 Rbl. Credit-Ausweis zu 100 abgekauft. G. K. Offert. sub „Brachbau“ an die Exp. der NZB zu richten.

15.000 Rbl. auf 1. Hypothek von bündellichem Pensionszins zu 100 abgekauft. G. K. Offert. sub „Brachbau“ an die Exp. der NZB zu richten.

Dr. Emmerichs Sanatorium Baden-Baden, Badstr. 100, Baden-Baden, Baden.

Englisch!

Schnell und gründlich zu erlernen. Näheres in der Exp. der neuen Lokaler Zeitung.

Wer wünscht die deutsche oder englische Sprache gegen gründlichen russischen bzw. polnischen Unterricht zu erlernen? Gefl. Offert. in „Prozess“ an die Exp. der NZB erbeten.

Gelehrte junge Dame erlernt 422 englischen, französischen und deutschen Unterricht, Conversation, Correspondenz, sowie Stenographie. Ist auch erbschaftlich, einige Stunden des Tages in einem Bureau de Korrespondenz in polnischen Sprachen zu erlernen. Näheres: Bassane Meyer Nr. 11 b. Grodzenski, II. Etz. In Preußen n. 13 3/4 nach n.

Theoret. u. prakt. Unterricht in der französischen Sprache erteilt erfahrene Bildung, Abolventin der Pariser Sorbonne. Näheres: Pawlowskistr. Nr. 15 Wohn. 21. 1412

Ueberraschend schnell nach ein oder zweiwöchiger Methode die Deutsche Sprache zu erlernen (Convers., Korrespondenz, Lesestunden, Gram.). Ausbetroffener Erfolg für Angestellte Abendunterricht. D. Pl. Sprachlehrerin, Ceglinastr. Nr. 24, I. Etz. Wohn. 7. Preuss. 628

ОКОНЧИШИ Харьковскую гимназию (медаль) готовить и рецептуру по всем предметам средние учебные заведения. Спод: русск. яз, матем. и латынь. Николаевская 9, квартала Яковлеваго III. 537

MASKENKOSTÜME

für Damen und Herren empfiehlt Emille Schimmel, Petrikauerstraße Nr. 133.

Moderne Frisuren

Besteht in und außer dem Hause. Bearbeiten jeder Art in stets neuester Aufmachung. — Kopf-Wäsche, Haarfarben, Entwirren. 316 Wanda Gahler, Rawrostr. 20.

VERNICHTET HÜNERAUGEN RADIKAL! MOSOLIN 35% REINHERZ VON NACHNACHUNG WIRD GEWARNT ZU HABEN UEBERALL! Base CH. 10 POKARCA 24.

Zu verkaufen:

Bittergut „Strzalkow“ im Gouv. Petrikau. Preis Honorarabem! gefahren, von der Station des K. B. B. G. und einer Handelsstadt nur drei Werst entfernt, im allgemeinen 24 Hektar Land mit einem herrlichen Waldhaus, produktivem Park, prächtigem Garten, schönem Brunnen, zwei Gerüsteten, gute Gebäude, große Kultur. Mithin: thalhaft und ertragreich. Offert. bis zu adreßieren Lisicki Petrikau Bytowsk 36

Es gehe! Gott dem Herrn, am 14. Januar, um 8 Uhr früh, meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Großvater, Bruder, Cousin, Onkel und Schwager

Andrzej Wierzhowski

im Alter von 78 Jahren nach langem schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. — Die Beerdigung des kranken Entschlafenen findet Dienstag, den 18. Januar, um 2 Uhr nachmittags, vom Trauerhause Ede Zielona- und Zwadzkastraße in Warschau aus, auf dem alten katholischen Friedhofe statt. 600

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Lodzzer Bürger-Schützen-Gilde.

Mittwoch, den 17. Januar 1912:

Eröffnung des neuen Saales.

Alle Herren Mitglieder unserer Gilde sind freundlichst eingeladen und werden gebeten zu erscheinen. Beginn um 6 Uhr abends. Der Vorstand.

Baume Benguê

Von Aerzten empfohlen als schmerzstillende Einreibung besonders bei Neuralgien, Rheumatismus, Ischias, Migräne, Gicht, Gelenk- und Kopfschmerzen. Ausserordentlich angewandt durch Einreibung auf der Haut und mit Wasser und Bismut umgeben — Gekühlt — Prompt wirksam. Man verlange in den Apotheken ausdrücklich Baume Benguê von Dr. Benguê, 41 Rue Bineche, Paris. — Preis pro Schachtel Rbl. 1.20

Leht nur mit Rosa-Bänderle und Narnsuzug Dr. J. Benguê.

Es wird höchlichst gebeten, da on gefl. Kenntnis zu nehmen, dass die mechanische Bau- und Möbelfabrikerei

A. KRETSCHMAR

nach der Elwinastrasse Nr. 17 überzogen worden ist. 752

Telephon 21-28.

Die vom Ministerium für Handel und Industrie bestätigten Vorkurse für Buchhaltung und neue Sprachen von J. Mantinband

Colz, Ceglinastrasse Nr. 47 (Ecke Wschodnia). Der Unterricht im laufenden Semester beginnt Montag, den 22. Januar 1912, 8 Uhr abends. In das Lehrprogramm wurde auch der Unterricht in polnischer Stenographie aufgenommen und auf allgemeinen Wunsch „Cyperanto“.

Anmeldungen nimmt entgegen und erteilt Informationen die Kanzlei von 7 bis 8 Uhr abends.

J. Mantinband, Vorsteher der Kurse. 16770.

Wer um sein u Zeint besorgt ist, benutze die kohlensturehaltige Seife

anagawa mit pulverisierter Mandelkleie

(Blütenhaut). Befehigt feuchte und trockene Flechten, Finnen, Ausschlag und jede Verunreinigung der Haut. Erprobtes Mittel! Das gefl. Publikum, das diese Seife benutzt, wird höflich um Einleitung von Meinungsäußerungen ersucht. Preis einer patentierten Schachtel mit Seife 75 Kop. halben 50 1 Probekleie! 1 Monat reichend 100

Zu verlangen in allen Drogeriehandlungen und Parfümerien.

Verkauf in der Filiale der Firma Kanagawa, Works, London. Alexander Kupermann, Wandschan, Polska Nr. 24, Teleph. 233-30 Vertreter für Lodz: B. Müller, Frauenhandlung, Petrikauer Straße Nr. 35.

Gesucht kupferne Cylinder

für Krappmaschinen. Petrikauer Manufaktur.

Eine seit 12 Jahren bestehende

Bäckerei

mit zwei Öfen vom 1 Juli zu vermieten. Zu erfragen Andrzejka Nr. 54 beim Eigentümer. 292

Im Hause Petrikauerstraße Nr. 157 ist der Buchhandlungs-Laden ab 1. Juli sowie eine Wohnung von 4 Zimmern u ab Küche, auch für Kontorarbeiten geeignet, bis oder per 1. April resp. 1. Juli d. J.

zu vermieten.

Näheres beim Hausbesitzer.

Ein großes schön möbliertes Front-Zimmer

(einschl. ein großes und ein kleineres) im Zentrum der Stadt ist per 1. Juli oder per 1. Februar zu vermieten. Näheres Benedykten-Strasse Nr. 8, Wohnung 16. 579